Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V.

UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT AKTUELL

04/2024 | Nov.

In dieser Ausgabe:

- Wissenschaft trifft Gesellschaft: Das Wintersemester läuft und wir sind in Bewegung
- Ringvorlesung Philosophie: Was ist Philosophie?
- Ringvorlesung Digitaler Wandel: Aus Unternehmen und Verwaltung
- Expertengespräche: Wirtschaft und Finanzen
- UG vor Ort: Im Bewegungslabor der Sportwissenschaften
- Wissenschaft in Zahlen: Das Wissenschaftsbarometer
- Vortrag: Der Mensch, KI und Theologie: Eine theologische Reflexion.
- Neujahrsempfang: Buchvorstellung von Hanns-Josef Ortheil

Wissenschaft trifft Gesellschaft: Das Wintersemester läuft und wir sind in Bewegung

Liebe Mitglieder,

zeitweise bewegt sich nichts, dann wieder in die falsche Richtung und manchmal läuft es richtig gut. Wir wollen mit diesem UG aktuell den Schwung des frisch begonnenen Wintersemesters aufnehmen und Sie in dieser Ausgabe vor allem auf Veranstaltungen hinweisen und Sie einladen, in Bewegung zu bleiben. Es gibt immer wieder neue Anlässe, die Uni zu besuchen, die Standorte zu entdecken, interessante Gespräche zu führen und neue Perspektiven kennenzulernen. Die Bedeutung von Bewegung für unsere Lebensqualität wird uns bei unserem UG vor Ort-Termin im Bewegungslabor der Sportwissenschaften erläutert.

Weiterhin sind die Ringvorlesungen in der Philosophie, der Literatur und zum Digitalen zu empfehlen. Hinzu kommen immer wieder besondere Einzelvorträge, wie z.B. zum Thema KI oder auch Wirtschaft und Finanzen. Sie werden ermöglicht durch das Engagement und die Netzwerke der Wissenschaftler*innen; in diesem Fall der Professoren Schreiner und Gehler, die sich seit vielen Jahren in Hildesheim für den Dialog mit der Gesellschaft engagieren. Ihnen gilt der besondere Dank der Unigesellschaft. Wissenschaft trifft Gesellschaft – das ist unser Ansatz unter dem wir jetzt auch auf der Homepage der Uni zu finden sind.

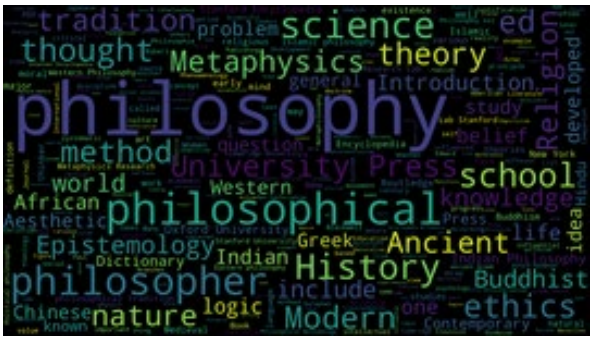
Ins Jahr 2025 starten wir mit einem literarischen Neujahrsempfang: Hanns-Josef Ortheil stellt sein neues Buch vor. Notieren Sie sich gleich den Termin: Die Veranstaltung ist am Mittwoch, 15. Januar 2025, um 19 Uhr, im Audimax mit anschließendem Austausch.

Bis dahin,
Ihr

Heinz-Werner Ernst
Vorsitzender der Universitätsgesellschaft Hildesheim e. V.

Ringvorlesung Philosophie: Was ist Philosophie?

Seit dem 01. Oktober arbeitet die DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Philosophieren in einer globalisierten Welt – historische und systematische Perspektiven" an der Universität Hildesheim. In den kommenden vier Jahren beschäftigt sie sich mit den Herausforderungen, denen sich die Philosophie als Disziplin heute stellen muss. Die Leitung hat Prof. Dr. Rolf Elberfeld.



Alleinstellungsmerkmal der Hildesheimer Kolleg-Forschungsgruppe ist der aktiv geführte philosophische Polylog mit Wissenschaftler*innen aus Afrika und Lateinamerika; zwei Regionen, die bis heute in der Disziplin der Philosophie marginalisiert oder sogar komplett ignoriert wurden. Damit ist die Arbeit der Forschungsgruppe zugleich ein Beitrag zu mehr Gerechtigkeit auf dem Feld der Wissensproduktion und zu einer Dekolonisierung der Philosophie als Disziplin. Ein offenes und mehrstimmiges Gespräch zielt darauf ab, sich mit dem Eurozentrismus in der Philosophie, mit in philosophischen Werken verankerten rassistischen, sexistischen oder auch antisemitischen Elementen, auseinanderzusetzen, sodass blinde Flecken aller Beteiligten thematisiert werden. Eine so erarbeitete kritische Neukonzeption und Öffnung des Philosophiebegriffs soll eine wichtige Grundlage für eine Reform von Lehrplänen an Philosophieinstituten werden: diese sind bis heute überwiegend eurozentrisch gestaltet. Eine weitere Grundlage dafür, die im Rahmen der Kolleg-Forschungsgruppe erarbeitet werden soll, ist ein ‚Werklexikon' (das als Datenbank zur Verfügung stehen wird) philosophischer Werke in vielen verschiedenen (auch gerade nicht-europäischen Sprachen) und verschiedenster philosophischer Praktiken und Ausdrucksformen. Damit werden nicht nur Philosophien außerhalb Europas international sichtbarer gemacht, sondern zugleich Antworten gegeben auf Fragen wie: „Was sind Grundwerke der Philosophie aus Afrika?", die Unterrichtende dann zum Beispiel heranziehen können.

Ringvorlesung (jeweils donnerstags, 18 – 20 Uhr, Hauptcampus – Hörsaal 2)

14.11. **Alena Rettová** (Universität Bayreuth): Language in African Philosophy / Albert Kasanda (Universität Bayreuth): Towards a Decolonial Political Philosophy
21.11. **Andreas Hetzel** (Universität Hildesheim): Philosophie als „Arbeit an einem selbst" und an Beziehungen zu anderen
28.11. **Abosede Ipadeola** (Nigeria): Feminist African Philosophy: New Issues and Perspectives
05.12. **Edwin Etieyibo** (University of Witwatersrand, Südafrika) und Hanétha Vété-Congolo-Leibnitz (Bowdoin-College, USA): An African-Caribbean Dialogue on Philosophy
12.12. **Tilman Borsche** (Universität Hildesheim): Was konnte, kann und könnte „philosophieren" heißen und bedeuten?
19.12. **Sool Park** (Antrittsvorlesung): (Un)übersetzbar: Was ist die Sprache der Philosophie?
09.01. **Abbed Kanoor** (Universität Hildesheim): Rethinking Philosophy: Where is the Frontier?
16.01. **Lars Leeten** (Universität Hildesheim): Skeptisches Philosophieren
23.01. **Tanella Boni** (Université F. Houphouët-Boigny, Côte d'Ivoire): Poetry and Philosophy: Where is the Frontier?
30.01. **Wilfred Lajul** (Gulu-University, Uganda): The Relevance of Proverbs in African Philosophy: Philosophizing from an African Perspective
06.02. **Podiumsdiskussion zur Philosophie** in einer globalisierten Welt.

Ringvorlesung Digitaler Wandel: Aus Unternehmen und Verwaltung

Im Rahmen der Ringvorlesung des Instituts für Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik berichten Praktikerinnen und Praktiker aus Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik sprechen über automatisierte Prozesse und smarte Workflows, über agile und klassische Projektmanagement-Methoden, über Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen, über E-Commerce, über das Nutzen von Cloud-Anwendungen, über New Work und über Künstliche Intelligenz. Alle Teilnehmenden sollen Einblicke in die Arbeitsweisen und -abläufe in Unternehmen gewinnen und gegebenenfalls erlernen, eigene Prozesse zu hinterfragen. Übergeordnet bietet die Veranstaltung Gelegenheiten zum Austausch über die gesellschaftliche Bedeutung von IT.

PROGRAMM

07.11.2024 **Carl Espeter** (Agile Coach, accenture) und Natascha Tummeley (Agile Transformation Manager) *Agilität in der Entwicklung digitaler Produkte*

14.11.2024 **Markus Watermeyer** (CTO, Marcley GmbH) *Energiewende für Mehrfamilienhäuser: Wie ein Start-Up die Energieversorgung neu denkt*

21.11.2024 **Corinna John** (Senior Software Engineer, adesso SE) *Nachhaltigkeit trotz Digitalisierung*

28.11.2024 **Matthias Ullrich** (Geschäftsführer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region (HI-REG) mbH) und **Svenja Fuhrich** (Fachbereichsleitung: Fachkräfte, Smart City und Beteiligungen, Stadt Hildesheim) *Wirtschaftsentwicklung in der Region Hildesheim: Handlungsnotwendigkeiten, Kennzahlen und Maßnahmen*

05.12. **Ulrich Nehring** (Geschäftsführer, Jobcenter Hildesheim) und **Jan-Philipp Schwartz** (Digitalisierungsbeauftragter, Jobcenter Hildesheim) *Digitaler Wandel im Jobcenter Hildesheim*

12.12. **Ludwig Brückner** (Projektmanager, Commerzbank AG) *Implementierungs- und Transformationsprojekte im Bankbereich: Kostenabschätzungen und Risiken*

19.12. **Julia Rieck und Ralf Knackstedt** (Abteilungen BWOR und ISUM, UHi) *Fragestunde für Studierende*

09.01. **Ellen Szczepaniak** (Consultant, adesso SE) *Visionen zur Mobilität der Zukunft*

16.01. **Henrik Sperling** (Geschäftsführer, TOL GmbH) *Praxisnahe Ansätze im Gebäude-/Energiemanagement: Beispiele aus öffentlicher Verwaltung, Industrie und Immobilienwirtschaft*

23.01. **Thomas Götz** (Area Head of Sales, Siemens Buildings) und **Ezgi Yilmaz** (Digital Sales, Siemens Buildings) *Wie kann ein lebendiges Gebäude den Kernprozess unterstützen?*

30.01. **Jenny Wundrack** (BWL Dozentin, HAWK) *New Work für den innovativ-nachhaltigen Mittelstand*

06.02. **Nils Haake** (IT-Projektmanager, GETEC Energie GmbH) *Mein Weg zum Start-Up: Hürden überwinden und Chancen ergreifen*

Die Vorlesung findet hybrid immer donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr in Gebäude D am Samelson-Campus (Raum SC.D.0.17) und über Big Blue Button statt: https://bbb.uni-hildesheim.de/b/ral-q6q-vmn-zrj Zugangscode: 875044.

Expertengespräche: Wirtschaft und Finanzen

Das Institut für Geschichte der Stiftung Universität Hildesheim setzt in diesem Semester seine Hildesheimer Finanz-, Wirtschafts- und Währungsgespräche fort. Im November finden gleich zwei Expertengespräche statt:

11. November | 18:15 Uhr | Audimax: **„Wie konnte der Übergang von der in Deutschland so geschätzten D-Mark zum Euro gelingen?“**. Expertengespräch und anschließende Diskussion mit Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Otmar Issing. Am Podium diskutieren: Dr. Joachim Algermissen, Prof. Dr. Michael Gehler und Dr. Sanne Ziethen.

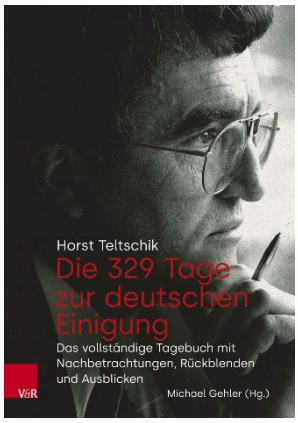
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Otmar Issing war von 1998 bis 2006 Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB), zuständig für die Generaldirektionen Volkswirtschaft und Volkswirtschaftliche Forschung und von 1990 bis 1998 Mitglied des Direktoriums und des Zentralbankrats der Deutschen Bundesbank.

Zuvor war er Universitätsprofessor und Mitglied des Sachverständigenrats (1988-1990). Er ist Ehrenpräsident des Center for Financial Studies (CFS) und Autor zahlreicher Veröffentlichungen.

Seine „Einführung in die Geldtheorie ist in der 15.Auflage erschienen. Er hat die Werke „The Long Journey of Central Bank Communication“ (MIT Press) und „Stabiles Geld – eine Illusion?“ in der Schriftenreihe „Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik“ des Walter-Eucken-Instituts veröffentlicht. Zuletzt publizierte Issing das Werk „Von der D-Mark zum Euro. Erinnerungen des Chefökonomen“ 2024 in München.

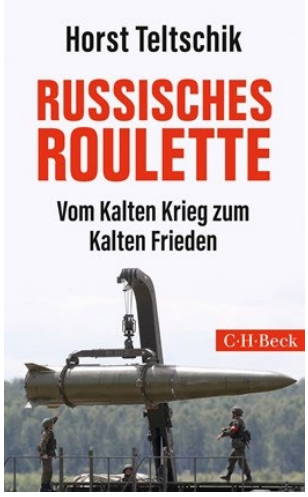
25. November | 18:15 Uhr | Audimax: **"Auf dem Weg zur deutschen Einheit" zur Veröffentlichung "Die 329 Tage vom 9. November 1989 zum 3. Oktober 1990.** Das vollständige Tagebuch von Horst Teltschik. Ein Expertengespräch und anschließende Diskussion mit Prof. Dr. h.c. Horst Teltschik.

Prof. Dr. h.c. Horst Teltschik war u.a. Leiter der Abteilung Außen- und Deutschlandpolitik der CDU-Bundesgeschäftsstelle (1970–1972), Leiter des Büros des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (1977–1982) sowie engster außen- und deutschlandpolitischer Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl (1982–1990).



Von 1999 bis 2008 leitete er die Münchner Sicherheitskonferenz. Seit 2003 ist er Honorarprofessor an der neuen Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität München.

Er hat zuletzt ein Buch mit dem Titel „Russisches Roulette“. Vom Kalten Krieg zum Kalten Frieden, München 2019, verfasst.



UG vor Ort: Im Bewegungslabor der Sportwissenschaften

Es gibt immer wieder neue Anlässe, die Uni zu besuchen, interessante Gespräche zu führen und neue Perspektiven kennenzulernen. Die Bedeutung von Bewegung für unsere Lebensqualität wird uns bei einem UG vor Ort-Termin im Bewegungslabor der Sportwissenschaften erläutert.

Leistungsfähigkeit ist nicht nur ein wesentlicher Eckpfeiler der Gesundheit, sondern ganz besonders auch für Athletinnen und Athleten im olympischen Leistungssport von großer Bedeutung. Das Institut kollaboriert daher mit Olympiastützpunkten, Sportverbänden sowie anderen Universitäten, um Leistung und Leistungsanpassung zu steuern, wissenschaftlich zu untersuchen und zu optimieren. Diese Aspekte sind unmittelbar an Forschung und Lehre im universitären Kontext gebunden und werden fließend in Aspekte der Gesundheitsförderung implementiert. Das Institut für Sportwissenschaft operationalisiert physische Leistungsfähigkeit auf mehreren Ebenen und verfügt über wesentliche Tools, mit denen diese wissenschaftlich untersucht werden kann. Die entsprechenden Verfahren und Erkenntnisse werden theoretisch und praktisch erläutert und können ausprobiert werden.

Wir planen, im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe UG vor Ort das Bewegungslabor zu besuchen und Anwendungen zu erproben. Der Termin wird noch bekanntgegeben. Wer grundsätzlich Interesse an einem Besuch hat, kann sich bereits jetzt vormerken lassen: E-Mail: uniges@uni-hildesheim.de | Stichwort: Bewegungslabor

Wissenschaft in Zahlen: 10 Jahre Wissenschaftsbarometer

Wie denken die Deutschen über Wissenschaft – damals und heute? Zum 10. Mal veröffentlicht Wissenschaft im Dialog im November Daten, Zahlen und Fakten, die Aufschluss geben sollen, wie die Einstellungen der Deutschen zu Wissenschaft du Forschung sind. Ein Trend ist, dass die Bevölkerung über neue Forschungsthemen mitentscheiden möchte. Das Wissenschaftsbarometer ist eine bevölkerungsrepräsentative Meinungsumfrage. Es betrachtet seit 2014 die Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland gegenüber Wissenschaft und Forschung.

Weitere Informationen:
www.wissenschaftsbarometer.de

Vortrag: Der Mensch, KI und Theologie: Eine theologische Reflexion

Das Institut für Evangelische Theologie der Universität Hildesheim lädt in Verbindung mit Abrahams Runder Tisch Interreligiöser Gesprächskreis Hildesheim zu einem öffentlichen Vortrag ein: "Zwischen Religionen und Algorithmen. Die Zukunft der Menschen in einer KI-getriebenen Welt. Eine theologische Reflexion."

Referent ist der Religionsphilosoph, Direktor der Forschungsstelle Theologie der Künstlichen Intelligenz und stellv. Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster, Prof. Dr. Milad Karimi.

Die Veranstaltung ist am 11.12.2024, um 18 Uhr, im Audimax. Eintritt ist frei.

Neujahrsempfang: Buchvorstellung von Hanns-Josef Ortheil

Der Neujahrsempfang 2025 der Universitätsgesellschaft wird ein literarischer Impuls: Seniorprofessor Hanns-Josef Ortheil stellt im Gespräch mit Prof. Dr. Christian Schärf vom "Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft" am 15. Januar 2025, um 19 Uhr, im Audimax sein neues Buch "Nach allen Regeln der Kunst. Schreiben lernen und lehren" vor, in dem er die Fundamente seiner über dreißigjährigen erfolgreichen und weiterführenden Lehre an unserer Universität dargestellt und reflektiert hat. Die Universitätsgesellschaft lädt im Anschluss an die Veranstaltung im Foyer des Audimax zum Austausch ein.

Zum Buch: Hanns-Josef Ortheil, Schriftsteller und Professor für Literarisches Schreiben an der Universität Hildesheim, entwirft in *Nach allen Regeln der Kunst* ein schillerndes, anregendes Panorama seiner über dreißigjährigen, unkonventionellen und erfrischend gegenwartsbezogenen Lehre.

Vom berüchtigten weißen Blatt ausgehend, lädt er anhand von inspirierenden Schreibaufgaben zu einer weiten Reise durch die Ländereien des Erzählens ein – von der Skizze und ersten Entwürfen bis hin zur Erzählung oder der Arbeit am Roman. Anhand von Seitenblicken auf andere Texte und Bücher entsteht nebenbei auch eine breit angelegte Recherche nach den unterschiedlichen Facetten literarischer Formen und Kreativität.

Auf verblüffende Weise bezieht Ortheils Lehre nicht vermutete Vorgaben anderer Künste wie Musik, Malerei, Fotografie oder Film in das literarische Entwerfen und Planen mit ein. Nicht zuletzt ist sein Buch eine faszinierende Erzählung über den Umgang mit jungen oder älteren Schreibtalenten, die sich bedingungslos für das eigene Schreiben entschieden haben – und bietet dadurch viele Anregungen für alle, die diesen kreativen Schaffensprozess selbst erleben möchten.

Der Blog: Wer Hans-Josef Ortheil regelmäßig folgen möchte, hat dazu die Gelegenheit über die Lektüre seines digitalen Tagebuchs – seinen Blog. Seit nunmehr acht Jahren schreibt er darin über ganz unterschiedliche Themen, vermittelt persönliche Ansichten und gibt aktuelle Kultur-Empfehlungen. Es lohnt sich, im Archiv zu stöbern. Die Natur und das Thema Garten finden sich ebenfalls darin. https://www.ortheil-blog.de/